



DEUTZERHOF

WEINANBAU SEIT 1574 | AHR

2018
NEUENAHR KIRCHTÜRMCHE
GROSSES GEWÄCHS
SPÄTBURGUNDER TROCKEN

In den alten Weinbaukarten wird die Lage als „An dem Kirchtürmchen“ bezeichnet. Über die Namensgebung wird spekuliert. Möglicherweise können die Türme der alten nahe gelegenen Kapellengüter oder die gute Sicht auf den Kirchturm der alten katholischen Kirche in Neuenahr für den Namen der Lage verantwortlich sein.

Das „Neuenahrer Kirchtürmchen“ wird im Westen durch das „Ahrweiler Daubhaus“ und im Osten durch die „Neuenahrer Schieferley“ begrenzt. Die kleinbeerigen Rebstöcke des Deutzerhof liegen geschützt in einer kleinen Talmulde und wachsen auf „fettem“ Boden. Über dem Schieferverwitterungsgestein liegt hier eine dicke Schicht Lehm. Das macht den mineralischen Spätburgunder etwas opulenter. Nach der Gärung im Holzbottich reift der junge Wein über 16 Monate in ganz neuen Barrique aus französischer Eiche.

Entstanden ist ein komplexer und vielschichtiger Spätburgunder, der durch die Würze und Mineralität die Besonderheit seiner Herkunft unterstreicht. Zarte Holznoten paaren sich mit saftigen, rotbeerigen Fruchtnoten. Ein Wein mit Rasse und Biss, der gerne noch ein paar Jahre im Keller reifen darf.

Trinkfenster: 2021 - 2029

Trinktemperatur: 16 – 18° C

Alkohol: 13 % vol.

Restzucker: 0,3 g/l

Gesamtsäure: 6,4 g/l

